



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle  
Mitglieder des Bezirksausschuss 16  
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender  
Thomas Kauer**

**Privat:**  
E-Mail: mail@kauerthomas.de  
Telefon: (089) 20 31 89 41

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: (089) 233-614 87 / -81  
Telefax: (089) 233-61485  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 05.12.2023

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom  
05.12.2023**

Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32, 81825 München

Beginn: 19:17 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 39

*Details siehe Anwesenheitsliste*

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

**BA-Mitglieder - Insgesamt 45 Mitglieder, Beschlussfähig ab 23 Mitgliedern**

CSU: 14 Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen: 14 Mitglieder

SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft: 13 Mitglieder

Freie Wähler / ÖDP: 4 Mitglieder

AfD: 1 Mitglied

Entschuldigt:

Frau Eminaga, Frau Krusche, Frau Kurz, Frau Ocelak, Frau Rashid, Herr Stuhlmann

*Hinweise:*

*Das Sitzungslokal ist behindertengerecht barrierefrei zugänglich.*

# 1 Allgemeines

- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
Herr Kauer eröffnet die letzte Sitzung in 2023, begrüßt die Anwesenden, gibt vorliegende Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.
- 1.1.1 Benennung einer / eines Gleichstellungsbeauftragten (vertagt aus der Sitzung vom 12.10.2023)  
Da keine Vorschläge gemacht wurden, wird dieser TOP weiter vertagt.
- 1.1.2 Benennung einer / eines Beauftragten für Menschen mit Behinderungen  
Frau Giardin schlägt Frau Ocelak vor, da Frau Krusche dieses Amt niederlegt.  
- mehrheitlich (bei 3 Gegenstimmen) so beschlossen -
- 1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung  
Als Ergänzungen zur TO liegen vor:
- 3.1.13 Gewährleistung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Balanstr./Chiemgaustr.  
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 24.11.2023
- 3.2.2 Unterstützung für Kraxl-Kollektiv; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
zu 3.3.1 Schlüssel für Schachspiel am K-P-Platz und Zuständigkeit Riesige Rosi;  
und 3.3.2 Information Baureferat-Gartenbau
- 3.6.1 Antrag auf Genehmigung der Flohmärkte des Bürgerkreises Neuperlach e.V. im Jahr 2024  
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 29.11.2023
- zu 4.1.5 Sommerstraßen 2024 - Schreiben des MOR mit der Bitte um Vorschläge für 2024 / ggf. Fehlanzeige  
**Weitere Informationen zu den Sommerstraßen und Bitte um Rückmeldung bis zum 01.02.2024**
- zu 4.3.1 Stadtweite Abstimmung – Bitte um Mitzeichnung; GSR - Beschlussentwurf  
Stadtteilgesundheits für München  
Produkt 33414300 Gesundheitsplanung  
Produkt 33412100 Förderung freier Träger im Gesundheitsbereich  
Änderung des MIP 2023-2027; Beschluss über die Finanzierung ab dem Jahr 2024; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11342; Frist: 27.11.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 30.11.2023 (vertagt aus der November-Sitzung)  
**Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**
- 5.1.1.1.15 Hechtseestr. 9; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 27.12.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 12.01.2024 nicht möglich
- 5.1.1.1.16 Auflegerstr. 35; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 27.12.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 12.01.2024 nicht möglich
- 5.1.1.1.17 Donarweg 3; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 29.12.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 12.01.2024 nicht möglich
- 7.2.2.1 Stadtbezirksbudget; Unterrichtung über einen neu eingereichten Budgetantrag:  
Elternbeirat der internationalen Montessorischule Campus di Monaco  
Nahostkonflikt und Antidiskriminierung / Expertenvorträge am 16.01.2024 und Schülerworkshops vom 29.01.2024 bis 02.02.2024; 2.000,00 €
- Die so ergänzte bzw. geänderte Tagesordnung wird einstimmig so beschlossen.
- 1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung  
Die Beschlussfassung darüber wird in die Januar-Sitzung vertagt.
- 1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge  
Herr Kauer nimmt Bezug auf die Zwischennutzung des Hanns-Seidel-Platz mit einem Zirkuszelt und die Berichterstattung darüber. Das Gremium wurde hierzu nicht angehört, hier war das Vergaberecht einschlägig. Die Preisgerichtssitzung zur Ausschreibung ist unter

Vertraulichkeit gelaufen, allerdings waren die teilnehmenden Jury-Mitglieder aus dem BA 16 zurückhaltend gegenüber dem präsentierten Konzept. Herr Kauer hat Kontakt zu den Veranstaltern der derzeitigen Zwischennutzung aufgenommen und um Vorstellung im Gremium gebeten.

Die Vertreter des THW Ortsverband München Ost bedanken sich anschließend für die finanzielle Unterstützung des Gremiums zur Anschaffung eines Gabelstaplers. Das Gremium wird im neuen Jahr zu einem Umtrunk eingeladen, die schriftliche Einladung folgt. Herr Kauer dankt dem THW, der Feuerwehr und allen Helfern für ihren wetterbedingten Einsatz in den letzten Tagen.

1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste  
-/-

1.6 Sonstiges  
-/-

## **2** **Entscheidungsfälle**

### **2.1** **Mobilität**

2.1.1 (E) + (U) Fahrradweg über die Rosenheimer Straße von der Wilramstraße / Kirchseeoner Straße / Hechtseestraße  
Empfehlung Nr. 20-26 / E 01447  
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach  
am 20.07.2023; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11390  
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*  
- einstimmig beschlossen -

2.1.2 (E) Verkehrsspiegel für die Ausfahrt Otterfinger Straße auf die  
Putzbrunner Straße; BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01242 der Bürgerversammlung des 16.  
Stadtbezirkes Ramersdorf vom 10.05.2023  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11619  
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*  
- einstimmig beschlossen -

2.1.3 (E) + (U) Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf dem Innsbrucker Ring, Ecke Ayinger  
Straße, Empfehlung Nr. 20-26 / E 01443 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 –  
Ramersdorf-Perlach am 20.07.2023, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11079  
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*  
- einstimmig beschlossen -

### **2.2** **Kultur und Stadtbezirksbudget**

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16  
gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direk-  
toriums

2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget  
Elternbeirat der Grundschule am Pfanzeltplatz  
"Bewegungsangebot im Ganztage an der Grundschule am Pfanzeltplatz" vom 12.09.2023  
bis 26.07.2024; 3.708,00€ / AZ 0262.0-16-0545 (vertagt aus der  
November-Sitzung); Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11039  
Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragsteller erläutern ihr Vorhaben. An der Grundschule am Pfanzeltplatz sollen für zwei Ganztagsklassen (50 Schüler) zwei zusätzliche Sportstunden pro Woche im gebundenen Ganztage angeboten werden. Als Kooperationspartner soll der SV Neuperlach herangezogen werden. Es werden Sportarten analog zum Schulsport angeboten. Die Schule kann hierfür die Hallenkapazitäten des SVN nutzen. Das Vorhaben ist für ein Schuljahr angesetzt. **Beschlussempfehlung:** Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

- einstimmig so beschlossen –

Herr Damaschke hat aufgrund persönlicher Beteiligung nicht an der Beratung und Abstimmung teilgenommen (§ 13 BA-GeschO)

#### 2.2.1.2

##### (E) Stadtbezirksbudget

##### Evangelisch-Lutherische Lätaregemeinde (Neuperlach)

“Carolyn Breuers Matter of Heart“ von Januar bis Mai 2024; 4.912,00€ / AZ 0262.0-16-0560; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11541

Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller führt zu seinem Antrag aus. Beantragt wird ein Zuschuss für 5 Jazzkonzerte. 3 Konzerte in der Lätarekirche und 2 Konzerte in der Rogatekirche. Der Eintritt zu den Konzerten ist kostenfrei. Der Eigenanteil liegt bei gut 25 Prozent. Beantragt werden Kosten für die Musiker, sowie für die Organisation der Konzerte. **Beschlussempfehlung:** Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

- einstimmig so beschlossen -

#### 2.2.1.3

##### (E) Stadtbezirksbudget

##### C.O.N. SONANZA e.V.; Jahresabschluss- und Weihnachtskonzert am 16.12.2023

2.000,00 € / Az. 0262.0-16-0562; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11746

Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragstellerin berichtet zu ihrem Projekt. Beantragt werden sollen Musikstunden und ein Konzert für insgesamt 50 Kinder aus vier Stadtbezirken. Fünf Kinder kommen dabei aus dem 16. Stadtbezirk. Im Zeitraum von fünf Wochen erhalten die Kinder jeweils zwei Musikstunden an verschiedenen Musikinstrumenten, die den Kindern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Es werden dabei 17 Musiklehrer (vor allem Studenten) eingesetzt. Die Kosten setzen sich aus Honorarkosten für die Lehrer zusammen. Der Antrag wird in vier Bezirksausschüssen in jeweils gleicher Höhe gestellt. Bislang sind noch keine Entscheidungen hierzu getroffen worden. Das Konzert findet in Berg am Laim statt. Erwartet werden etwa 200 Besucher.

Für den Unterausschuss ergeben sich noch einige Rückfragen. So werden wesentlich mehr Stunden angegeben als die zehn Unterrichtsstunden, die durchgeführt werden.

Ebenso offen ist das Betreuungsverhältnis der Gruppen. Diese Fragen sollen nach Möglichkeit noch vor der Bezirksausschusssitzung geklärt werden.

**Beschlussempfehlung:**

Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich das Vorhaben mit 300 Euro zu unterstützen.

**Anmerkung des UA-Vorsitzenden:**

Die erweiterten Fragen wurden an die Antragstellerin per E-Mail gerichtet. Diese Anfrage liegt diesem Bericht als Anlage bei.“

Herr Bohlig berichtet, wie bereits per E-Mail an alle versendet. Er empfiehlt nun die komplette Ablehnung des Zuschussantrags, für dessen Förderung eigentlich das Kulturreferat zuständig wäre, das einen Zuschuss aber ebenfalls abgelehnt hat.

In der darauf folgenden Aussprache beantragen Frau Katzinger und Frau Girardin einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro. Frau Schweizer führt aus, dass ein Stadtteilbezug für den Verein und das Projekt, welches in Berg am Laim stattfinden soll, eigentlich komplett fehlen würde.

In der darauf folgenden Abstimmung wird ein Zuschuss in voller Höhe einstimmig abgelehnt. Ein Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro wird ebenfalls mehrheitlich (8 Gegenstimmen) abgelehnt. Letztendlich spricht sich das Gremium mehrheitlich dafür aus, den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 300 Euro zu unterstützen.

#### 2.2.2

##### Weitere Entscheidungen

-/-

## 2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

## 2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

## 2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

## 2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

-/-

## 2.7 Sonstige

-/-

## 3 Anträge

### 3.1 Mobilität

#### 3.1.1 Kreuzungsbereich Pfälzer-Wald-Str./Bad-Dürkheimer-Str.: Beidseitiges Parkverbot über mindestens 15m in alle Richtungen um die Kreuzung

Anliegen aus der Bürgerschaft vom 19.07.2023

Hierzu: Weiteres Anliegen aus der Bürgerschaft zur Thematik vom 23.10.2023

(zuletzt verwiesen aus der November-Sitzung - Ortstermin)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

*„Der Antrag wird vom MOR wegen eines Unfallschwerpunktes bearbeitet. Es wird empfohlen die Antwort und Maßnahmen abzuwarten.“*

- zur Kenntnis genommen -

#### 3.1.2 Ausweisung der Parkstreifen am Karl-Marx-Ring nur für PKW; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 31.08.2023 (verwiesen aus der November-Sitzung - Jour-Fixe mit der PI 24)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

*„Die PI24 sieht die Situation trotz einiger größerer parkenden Fahrzeuge insgesamt als unkritisch, wird aber weiter kontrollieren. Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme und den Antragsteller entsprechend zu informieren.“*

- einstimmig so beschlossen -

#### 3.1.3 Anfahrtszone für Busbeförderung, Heilpädagogische Tagesstätte Kinderarche; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 12.10.2023 (vertagt aus der November-Sitzung - Einladung der Antragstellerin)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

*„Hier war die Antragstellerin eingeladen und schilderte ausgiebig die Arbeit der Heilpädagogischen Tagesstätte (HPT) und erläuterte, warum Parkplätze für die Anlieferung der Kinder notwendig sind. Die Kinder werden morgens ab 7 Uhr mit Bussen gebracht und mittags Hortkinder mit Taxis, die dann bis 17 Uhr wieder abgeholt werden. Die genauen Zeiten wollte die Antragstellerin noch mal mitteilen. Der Unterausschuss empfiehlt zwei Parkplätze direkt an der Straße vor der HTP für den Hol- und Bringverkehr in den Betriebszeiten durch Kurzparkplätze oder Parkverbot außer Fahrzeuge der HPT, für diese Fahrzeuge zu sperren.“*

Herr Höcherl informiert, dass man es gerne dem MOR überlassen würde, ein Zeitfenster festzulegen; gerne wird er die Wünsche der Antragstellerin dazu an das MOR weiterleiten. Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird daraufhin einstimmig so gefolgt.

#### 3.1.4 Verkehrssituation Von-Knoeringen-Straße / Thomas-Dehler-Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 20.10.2023 (vertagt aus der November-Sitzung)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss sieht keinen Handlungsbedarf und empfiehlt die Ablehnung. Der Antragsteller soll informiert werden, dass die Abbiegespuren über kurz oder lang zurückgebaut werden.“

- einstimmig so beschlossen -

- 3.1.5 Schrägparken nur noch für PKW und Parken für Kleinlaster und Transporter nur noch 15m von der Straßeneinmündung entfernt in der Führichstraße; Antrag der Fraktion SPD/Die Linke (vertagt aus der November-Sitzung)  
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:  
*„Die Situation wurde diskutiert, aber mehrheitlich nicht gesehen, ob Maßnahmen die Situation entschärfen. Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung.“*  
Frau Schwinghammer erläutert den Antrag ihrer Fraktion und plädiert um Weiterleitung; diese wird nach kurzer Aussprache mehrheitlich abgelehnt.
- 3.1.6 Parksituation Frankenthaler Straße 5 bis 9; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 10.11.2023  
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:  
*„Behandelt mit 3.1.8. Da hier schon ein Ortstermin war und die Eltern der französischen Schule nicht sensibilisiert werden konnten, wird das Angebot der vermehrten Kontrolle durch die PI23 angenommen. Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung beider Anträge an die PI23 und bittet die Kontrollen fortzusetzen.“*  
  
Herr Höcherl bietet an, hier einen „Runden Tisch“ mit der Schulleitung, der KITA, den Vertretungen aus dem Elternbeirat und der PI 23 zu organisieren; diesem Vorschlag wird dankend zugestimmt.
- 3.1.7 Gehwegparken Klagenfurter Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 10.11.2023  
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:  
*„Es liegt kein eindeutiger Antrag vor; das Anliegen wird abgelehnt.“*
- 3.1.8 Aktuelle Verkehrs- und Parksituation an der französischen Schule Ungsteiner Straße 50 / Frankenthaler Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 16.11.2023; Zwischennachricht der PI 23 vom 17.11.2023  
- siehe TOP 3.1.6 -
- 3.1.9 Fahradweg entlang der Hochäckerstraße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 18.11.2023  
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung mit der Frage, ob der Weg noch im Rahmen der Sanierung der Hochäckerstraße korrigiert wird und bittet sonst um Reparatur.“*  
- einstimmig so beschlossen -
- 3.1.10 Verkehrssicherheit rund um die Unterkunftsanlage Arnold-Sommerfeld-Straße 11; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 16.11.2023  
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung mit dem Hinweis, dass vom BA16 hier schon lange der Ausbau der Straße gefordert wird.“*  
- einstimmig so beschlossen -
- 3.1.11 Konzept der Mobilitätsstationen verbessern; Antrag der CSU Fraktion  
Zur Vorberatung in den UA Mobilität verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.
- 3.1.12 Verkehrswende bezahlbar gestalten und Flächen in Neuperlach Süd erhalten; Antrag der CSU Fraktion  
Herr Nüßle stellt den GO-Antrag auf Verweis in den UA Mobilität; dies wird nach formaler Gegenrede von Herrn Kauer mehrheitlich so beschlossen.
- 3.1.13 Gewährleistung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Balanstr./Chiemgaustr.  
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 24.11.2023

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig beschlossen, dieses Schreiben an die im MOR zuständige Stelle für Schulwegsicherheit weiterzuleiten.

### **3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

#### **3.2.1 Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Workshops in Schulen zu den Themen „Antisemitismus“, „Religiöse Vielfalt“ und Extremismusprävention; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion (vertagt aus der November-Sitzung)**

Beschlussempfehlung aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig mit dem Direktorium abzuklären, ob 15.000 Euro aus dem diesjährigen Stadtbezirksbudget für Projekte reserviert werden können, die im kommenden Jahr zum Abruf kommen. Ferner werden das NS Dokumentationszentrum sowie die Fachstelle für Demokratie als mögliche Ansprechpartner für Workshops genannt. Anmerkung des Vorsitzenden:*

*Eine Anfrage bezüglich der Reservierung von Mitteln aus dem diesjährigen Stadtbezirksbudget für das Jahr 2024 wurde an das Direktorium gerichtet. Diese Anfrage und die entsprechende Auskunft liegen diesem Bericht als Anlage bei.“*

Der Bericht von Herrn Bohlig wird zur Kenntnis genommen; hiernach können nach Auskunft der Budgetstelle im Rathaus nur Mittel aus 2023 ins Jahr 2024 mitgenommen werden. Noch übrige Restmittel aus 2022 verfallen zum Jahresende.

#### **3.2.2 Unterstützung für Kraxl-Kollektiv; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Nach kurzer Aussprache über diesen Antrag (u.a. die grds. Bereitschaft zur Hilfe, dem Gegenüber die genaue Schadenshöhe, das Fehlen eines formalen Budgetantrags, die eventuelle Übernahme des Schadens durch eine Versicherung etc.) wird der Antrag durch Frau Girardin zurück gezogen; sie dankt dem Gremium abschließend für die positive Willensbekundung zur Hilfe.

### **3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

#### **3.3.1 Karl-Preis-Platz - Schachspiel und "Rama-Dama"; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 17.10.2023; Information zu einem früheren Anliegen zu dem Schachspiel (vertagt aus der November-Sitzung - Gespräch des UA-Vorsitzenden mit dem Baureferat und dem Restaurant)**

Beschlussempfehlung aus dem UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Das griechische Restaurant würde wieder einen neuen Schlüssel aufbewahren. Bemerkenswert ist, dass nach Aussage der Besitzerin schon viele Jahre niemand mehr danach gefragt hatte und die Kiste evtl. leer sei! Die Antwort des Gartenbaus (Fr. Griesmayr) ist inzwischen eingegangen. Sie benötigen ein Schloss, dann kann es erledigt werden.“*

Nach kurzer Aussprache sagt Herr Kauer zu, die Gegebenheiten vor Ort zu überprüfen.

#### **3.3.2 Boulderwand Riesige Rosi - Müllentsorgung und Laubentsorgung; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 17.10.2023**

(vertagt aus der November-Sitzung - Gespräch des UA-Vorsitzenden mit dem Baureferat)

Beschlussempfehlung aus dem UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Das Anliegen konnte nach der Sitzung nun geklärt werden. Der Tiefbau übernimmt die Reinigung.“*

- zur Kenntnis genommen -

#### **zu 3.3.1 und 3.3.2 Schlüssel für Schachspiel am K-P-Platz und Zuständigkeit Riesige Rosi; Information Baureferat-Gartenbau**

- zur Kenntnis genommen -

#### **3.3.3 Straßen- und Wegereinigung / Krähenplage vor den Wohngebäuden Höhe Gustav-Heinemann-Ring 129 / Maximilian-Kolbe-Allee; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 18.11.2023**

Beschlussempfehlung des UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:  
„Das Anliegen aus der Bürgerschaft wird unterstützt und weitergeleitet.“  
- einstimmig so beschlossen -

### **3.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

-/-

### **3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

-/-

### **3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

#### **3.6.1 Antrag auf Genehmigung der Flohmärkte des Bürgerkreises Neuperlach e.V. im Jahr 2024**

Anliegen aus der Bürgerschaft vom 29.11.2023

- einstimmig zugestimmt -

### **3.7 Sonstige Anträge**

-/-

## **4 Anhörungen**

### **4.1 Mobilität**

#### **4.1.1 Planfeststellungsverfahren: Neubau Straßenbahnbetriebshof Ständlerstraße; Frist:**

18.12.2023

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird einstimmig gefolgt, verbunden mit der Nachfrage von Herrn Kauer, ob der Neubau des Straßenbahnbetriebshofes aufgrund der aktuellen Haushaltslage überhaupt noch realisiert werden kann.

#### **4.1.2 Straßenzug der „Ottobrunner Straße“ (beginnend an der Einmündung der Hochäckerstraße im Westen), dem „Pfanzeltplatz“ und der „Putzbrunner Straße“ (bis zur Einmündung der Hans-Ehard-Straße im Osten); Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h aus Lärmschutzgründen; Schreiben des MOR vom 03.11.2023 mit der Bitte um Stellungnahme innerhalb von 6 Wochen**

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

In der darauf folgenden Aussprache erläutert Herr Thalmeir, dass ohnehin zu viele Schilder rund um den Pfanzeltplatz angebracht wurden und es dort nicht möglich wäre, schneller als Tempo 30 zu fahren. Hier widersprechen Frau Schwinghammer und Herr Nüßle und berichten, dass außerhalb des Berufsverkehrs doch schneller gefahren würde.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird daraufhin knapp mehrheitlich (20:18 Stimmen) so zugestimmt.

#### **4.1.3 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 57cl Teil 1 Carl-Wery-Straße; Zwischen S- und U-Bahnhof Neuperlach Süd und Stadtgrenze; Zuleitung des Baureferates mit der Bitte um Stellungnahme innerhalb von 6 Wochen; Fristverlängerung bis einschließlich 07.12.2023 beantragt**

zu 4.1.3 Bäume versetzen statt fällen; Antrag der CSU-Fraktion; (vertagt aus der November-Sitzung - Schalte für den BA zur Vorstellung der Anhörung)

Bäume versetzen statt fällen; Antrag der CSU-Fraktion; (vertagt aus der November-Sitzung - Schalte für den BA zur Vorstellung der Anhörung)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Vertagung bis zur Erläuterung der Pläne durch das Baureferat.“

Herr Höcherl berichtet kurz aus der kurzfristigen Webex-Schalte: Baubeginn soll nicht vor 2025 sein und bis ca. 2026 dauern. Der Umgriff kann leider nicht verändert werden.

Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Baureferat sind gerne bereit, die Mitglieder des

Unterausschusses bzw. des Gremiums ausführlicher zu informieren; allerdings soll dies möglichst zeitnah geschehen, um die weiteren Planungen nicht weiter zu verzögern. Das Gremium einigt sich hier darauf, einen neuen Termin zur Vorstellung anzufragen / die Thematik in den UA zu verweisen / die Januar-Sitzung zu vertagen.

- 4.1.4 Aschauer Straße 9; Erweiterung der Kurzparkzone als Hol- und Bringzone für die Marieluise-Fleißer-Realschule; Beschilderung mit Gefahrzeichen Z 136 StVO und Zusatzzeichen „Schule“; Zuleitung des MOR mit der Bitte um Stellungnahme bis 05.01.2024  
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*  
- einstimmig so beschlossen -
- 4.1.5 Sommerstraßen 2024 - Schreiben des MOR mit der Bitte um Vorschläge für 2024 / ggf. Fehlanzeige  
**Weitere Informationen zu den Sommerstraßen und Bitte um Rückmeldung bis zum 01.02.2024**  
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt dies in die Fraktionen zu geben.“*  
In die Fraktionen verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.
- 4.1.6 Wilramstraße; Einrichtung einer Fahrradstraße; Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO; Zuleitung des MOR  
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*  
Herr Nüßle erinnert an einen Antrag aus dem Jahr 2020, hier hatte das Gremium zu einem Workshop gemeinsam mit dem BA 14 Thematik „Fahrradstraßen“ angefragt; Herr Nüßle bittet diesbezüglich beim Referat nachzuhaken. Der Beschlussempfehlung wird mit der Ergänzung von Herrn Nüßle einstimmig so gefolgt.
- 4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**  
-/-
- 4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 4.3.1 Stadtweite Abstimmung – Bitte um Mitzeichnung; GSR - Beschlussentwurf Stadtteilgesundheit für München  
Produkt 33414300 Gesundheitsplanung  
Produkt 33412100 Förderung freier Träger im Gesundheitsbereich  
Änderung des MIP 2023-2027; Beschluss über die Finanzierung ab dem Jahr 2024; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11342; Frist: 27.11.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 30.11.2023 (vertagt aus der November-Sitzung)  
**Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**  
Beschlussempfehlung des UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:  
*„Dem Beschlussentwurf wird zugestimmt.“*  
- einstimmig so beschlossen -
- 4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 4.4.1 Schul- und Kitabauoffensive – 5. Schulbauprogramm  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V  
Beschluss des Bildungsausschusses und des Bauausschusses des Stadtrats der gemeinsamen Sitzung vom 06.12.2023 (VB); Öffentliche Sitzung  
Hinweis: Eine Einbringung der Beschlussvorlage noch im Dezember ist unabdingbar. Die Stellungnahme des BAs müsste bis 08.12.2023 abgegeben werden, damit diese noch als Ergänzung zur Sitzung der Vollversammlung des Stadtrates am 20.12.2023 eingebracht werden kann. (vertagt aus der November-Sitzung)  
Beschlussempfehlung des UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Der UA hat diese Vorlage mit Enttäuschung diskutiert. Das 5. Schulbauprogramm enthält nur Standorte, die neu dazu kommen. Eine Gesamtschau fehlt leider zu den bisher beschlossenen Programmen. Hinzu kommt, dass leider keine regionale Gesamtschau gegeben wird. Dem UA fehlt – wie schon mehrmals gefordert – eine Darstellung der Versorgungslage und -weiterentwicklung aufgrund der Schulbauprojekte im Abgleich zur demografischen Entwicklung. So stellt sich der UA Fragen, wann mit den Neubauten Theodor-Heuss-Platz, Kafkastr, Max-Kolmsberger-Str. begonnen werden soll. Vor Jahren hatte der BA 16 auf die Situation der Gänselieselstr. und Dietzfelbinger Platz insbesondere in Bezug auf die Planungen zur Ganztagsversorgung hingewiesen. Nun wird lediglich die Rennertstraße in das Programm aufgenommen.

1. Dies soll nunmehr vom RBS eingefordert werden.

2. Des Weiteren wird gefordert, dass aufgrund der Bedarfsentwicklung in Ramersdorf die Grundschule Balanstraße dringend in das Schulbauprogramm aufgenommen werden muss.

Der BA 16 hatte mit Antrag vom 26.06.23 mit ausführlicher Darlegung gefordert, das Schulzentrum an der Quiddestraße in das Schulbauprogramm aufzunehmen. Hierauf reagiert das RBS wider besseren Wissens mit einer sogenannten Nullaussage, einer Antwort mit Absichtserklärungen, die die bisherigen Planungen für den Schulstandort ignoriert. In Zusammenhang mit der Gymnasial- und Realschulversorgung bestanden bereits konkrete Pläne auch in Zusammenhang mit den Schulbauten im Stadtbezirk 15.

3. Der BA 16 sollte deshalb einfordern, zum Schulstandort Quiddestraße eine konkrete Antwort zu bekommen.“

Frau Achhammer bittet folgenden Satz in der Stellungnahme zu ergänzen: „Es wird bezweifelt, dass die Ganztagesbetreuung „organisatorisch“ gestemmt werden könnte, hier ist ein erhöhter Raumbedarf gegeben.“

- einstimmig so beschlossen -

#### **4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

##### **4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung** **(Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)**

##### **4.5.1.1 Limburgstr. 25 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage und Umnutzung eines best. Gewerbeobjektes zu einem Einfamilienhaus (Limburgstr. 25 + 27 / Pfälzer-Wald-Str. 65); Fristverlängerung bis einschließlich 06.12.2023 (vertagt aus der November-Sitzung)**

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Nach wie vor erfolgte bisher keine Rückmeldung des BH – BH ist offenkundig nicht zu einer Vorstellung bereit - das BV wird deshalb in der Sitzung ohne Vorstellung behandelt. Das Bauvorhaben liegt in einem Bereich des Stadtbezirks, der aufgrund einer dynamischen Bauentwicklung einer starken Veränderung der gewachsenen Strukturen des Gebiets, einer erheblichen Zunahme des Verkehrs und einem hohen Parkdruck unterworfen ist. Deshalb war auch die Vorstellung im Bezirksausschuss durch die Bauträgerin erbeten worden. Leider konnte eine Vorstellung des Objekts nicht erreicht werden. Der Unterausschuss empfiehlt nunmehr das Bauvorhaben abzulehnen. Der massive Baukörper des geplanten Objekts, der sich von der Randbebauung des Mittleren Rings her entwickelt, steht in einem starken städtebaulichen Spannungsverhältnis zu der im Gebiet nach wie vor noch überwiegend vorhandenen Einfamilienhausbebauung. In dem Gebiet herrscht bereits ein erheblicher Parkdruck. Die in der Tiefgarage vorgesehenen Duplex-Parker sind in der Regel bei den Nutzern nicht beliebt. Es ist deshalb damit zu rechnen, dass vielfach Fahrzeuge auch auf der Straße geparkt werden. Dies stellt eine nicht hinnehmbare Zunahme der Belastung des Gebietes durch ruhenden Verkehr dar. Auch die Erschließung des Gebietes, mit den kleinen und engen Nebenstraßen, ist nicht auf eine massive Steigerung der Anzahl der Bewohner durch die Neuerrichtung von mit mehrgeschossigen Wohngebäuden ausgelegt. Es kommt bereits jetzt, durch parkende und zu schnell fahrende Fahrzeuge, immer wieder zu Spannungen zwischen den Verkehrsteilnehmern und zu Beschwerden durch die dort wohnenden Bürger. Bei den geplanten Wohnungen handelt es sich um kleine Wohnungen, die optisch den Eindruck von größeren Hotelzimmern vermitteln. Es ist zu befürch-

ten, dass der Investor, wie in vielen anderen Fällen auch bereits zu beobachten, die Wohnungen kurzfristig auch als Boardinghouse oder Serviced Apartments nutzen will. Die Abgrenzung zwischen der Nutzung „Wohnen“ und „gewerblicher Beherbergung“ ist in diesen Fällen bekanntermaßen schwierig und derartige Nutzungsänderungen lassen sich dann zumeist nicht mehr verhindern. Ein Beherbergungsbetrieb ist in dem Gebiet aber nicht zulässig und auch im höchsten Maße unerwünscht. Aufgrund des geplanten Bauvorhabens wird zudem eine Fülle von geschützten Bäumen gefällt werden müssen. In Anbetracht der Grünstrukturen des Gebiets, die es zu erhalten gilt, ist dies nicht akzeptabel.“

Herr Thalmeir informiert, dass er inzwischen mit den Architekten in Verbindung steht; diese haben zugesagt, zur nächsten UA-Sitzung zu kommen und die Mitglieder entsprechend zu informieren.

Der Beschlussempfehlung des UA sowie einer Vorstellung des Vorhabens im Unterausschuss wird einstimmig so zugestimmt.

4.5.1.2 Adam-Berg-Str. - Neubau eines Reihenendhauses (1 WE) mit Garage und Abriss Garagenanlage - VORBESCHEID (Adam-Berg-Str. / Erminoldstr.)

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung des Bauvorhabens. Auch die im nunmehrigen neu eingereichten Vorbescheidsantrag reduzierte Größe des Baukörpers, fügt sich nicht in die umliegende Bebauung ein. Das geplante Reihenhaus ist deutlich breiter als die im Bestand vorhandenen Reihenhäuser. Der geplante Abriss der kompletten Garagenanlage ist nach Meinung des UA, zum einen, rechtlich nicht zulässig und, zum anderen, auch für die Bewohner der Reihenhäuser im Bestand nicht akzeptabel. Die Garagen sind mit den Baugenehmigungen für die Reihenhäuser zumindest faktisch verbunden.

Sie wurden zusammen mit den Reihenhäusern errichtet und stellen damit die für die Reihenhäuser notwendigen Stellplätze dar. Auch wenn eine rechtliche Verbindung durch direkte Bezugnahme in den Baugenehmigungen der Reihenhäuser fehlt, ist die Garagenanlage jedenfalls faktisch ein Teil der Reihenhaussiedlung. Sie kann deshalb nicht separat abgerissen und beseitigt werden. Die Garagen stellen bis heute die notwendigen Stellplätze für die Reihenhäuser dar. Nachdem in der Erminoldstraße ein erkennbar starker Parkdruck herrscht, kann auch auf diese Stellplätze nicht verzichtet werden.

In Anbetracht der faktischen Widmung des Garagengrundstücks als Stellplatzanlage für die Reihenhäuser ist der abgefragte Abriss und die dargestellte Neubebauung unzulässig und abzulehnen.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.3 Rotkäppchenstr. 75c - Neubau eines Dreier-Reihenhauses sowie zwei Doppelhäuser mit 7 Carports - Hier: Haus 4 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2021-15402-31 hier: Brandwand

4.5.1.4 Rotkäppchenstr. 75d - Neubau eines Dreier-Reihenhauses sowie zwei Doppelhäuser mit 7 Carports - Hier: Haus 5 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2021-15404-31 - hier: Brandwand

4.5.1.5 Rotkäppchenstr. 75e - Neubau eines Dreier-Reihenhauses sowie zwei Doppelhäuser mit 7 Carports - Hier: Haus 6 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2021-15405-31 hier: Brandwand

4.5.1.6 Rotkäppchenstr. 75f - Neubau eines Dreier-Reihenhauses sowie zwei Doppelhäuser mit 7 Carports - Hier: Haus 7 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2021-15406-31 hier: Brandwand

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Siehe hierzu auch TOP 3.5.1 aus der Sitzung vom 30.10.2023 und Schreiben der Antragsteller vom 22.11.2023 an die Geschäftsstelle.

Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung der Änderung.

Die zwischen 1 m und 1,5 m hohen Trennwände sind planungsrechtlich nicht zulässig. Sie sind auch bauordnungsrechtlich nicht erforderlich, insbesondere auch nicht wegen eines eventuellen Brandschutzes. Das gilt zumindest dann, wenn eine Nutzung der Dachterrassen als Aufenthaltsflächen und ein Ausstieg auf die Dachterrassen unterbleibt.

Die Nutzung der Dachterrassen als Aufenthaltsbereiche, widerspricht der umgebenden Bebauung, die ausschließlich Gebäude mit maximal 2 Vollgeschossen aufweist. Bei den hier dargestellten Gebäuden handelt es sich jedoch um dreigeschossige Gebäude, denn die

vollumfänglich nutzbare, über das gesamte Gebäude sich erstreckende und komplett nutzbare Dachfläche, mit dem direkten Zugang über die Innentreppe und den Ausstieg auf das Dach ist, verbunden mit den hohen Trennwänden, als Vollgeschoss zu betrachten. Das Gebäude hat einen dreigeschossigen Charakter. Es ist zu erwarten, dass neue Bauvorhaben die Dachterrassen als Bezugsfall anführen werden, um selbst eine dreigeschossige Bebauung, dann mit vollständig geschlossenem dritten Geschoss realisieren zu können. Diese Gefahr gilt es hier bereits im Ansatz zu bannen und die LBK kann hier die Chance nutzen, mit Weitblick agieren und damit Fehlentwicklungen in Waldperlach frühzeitig vermeiden. Sinnvoll wäre es, die Dachterrassen zu begrünen und/oder zur Gewinnung von Strom über Fotovoltaikanlagen zu nutzen.“

- einstimmig so beschlossen -

- 4.5.1.7 Rollenhagenstr. 41 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport  
 Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:  
 „Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwände.“  
 - einstimmig so beschlossen -
- 4.5.1.8 Rübezahlstr. 41 - Abbruch und Neubau eines Einfamilienhauses  
Abbruch und Neubau eines Einfamilienhauses  
 Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:  
 „Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwände.“  
 - einstimmig so beschlossen -
- 4.5.1.9 Dornröschenstr. 68 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit 2 WE und Doppelparker (Az. 1.23-2023-20606-31)  
 Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:  
 „Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwände.“  
 - einstimmig so beschlossen -
- 4.5.1.10 Dornröschenstr. 68 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit 2 WE und Doppelparker (Az. 1.23-2023-20615-31)  
 Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:  
 „Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwände.“  
 - einstimmig so beschlossen -
- 4.5.1.11 Dornröschenstr. 65 - Neubau von zwei Doppelhäusern mit zwei Garagen und einem Doppelparker  
 Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:  
 „Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung des Bauvorhabens.  
 Die Bebauung des Grundstücks mit zwei hintereinanderliegenden Häusern entspricht hinsichtlich der Bebauungstiefe nicht den Vorgaben aus der umliegenden Bebauung. Sie wird langfristig dazu führen, dass das Geviert generell mit zwei hintereinanderliegenden Häusern pro Grundstück bebaut wird. Die dadurch entstehende komplette Versiegelung der noch großzügig vorhandenen Garten- und Freiflächen wird zu einer massiven Veränderung des derzeit noch bestehenden Gartenstadtcharakters des Gevierts führen.“  
 - einstimmig so beschlossen -
- 4.5.1.12 Schreilweg 3a - Erweiterung eines Mehrfamilienhauses um einen Wintergarten mit Dachterrasse und einen Aussenstellplatz - VORBESCHIED -  
 Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:  
 „Gegen die geplante Erweiterung des Mehrfamilienhauses sowie die Anlage eines neuen Außenstellplatzes bestehen grundsätzlich keine Einwendungen.  
 Die Schaffung des Außenstellplatzes ist jedoch nur in der Alternative C, also senkrecht zur Straße, möglich. Die Alternative B, parallel zur Straße, wird abgelehnt, da sie zu einer unzulässigen Errichtung eines Stellplatzes im Vorgartenbereich führen würde. Diese könnte für die benachbarten Grundstücke bei einer Neubebauung unerwünschte Vorbildwirkung entfalten.“

- einstimmig so beschlossen -

- 4.5.1.13 Ottweilerstr. 8 - Abbruch eines best. Einfamilienhauses, Neubau eines freistehenden Doppelhauses – VORBESCHIED  
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:  
*„Die Errichtungen eines Doppelhauses im vorderen Grundstücksbereich ist planungsrechtlich wohl zulässig und entspricht der Bebauung auf den Nachbargrundstücken. Die Ausführung einer Tiefgarage erscheint im vorliegenden Fall schon aus technischen Gründen nicht möglich. Eine Tiefgarage wäre zudem nur dann zulässig, wenn sie komplett unterhalb des Gebäudes angeordnet werden könnte, was aufgrund der Platzverhältnisse technisch wohl kaum möglich sein dürfte. Zur Sicherstellung der Stellplatzanforderungen sind jeweils Außengaragen erforderlich.“*  
- einstimmig so beschlossen -
- 4.5.1.14 Donarweg 20 - Neubau Mehrfamilienhaus mit 5 Wohnungen und Tiefgarage mit 5 Stellplätzen  
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:  
*„Das Bauvorhaben ist von seiner Kubatur und Größe wohl planungsrechtlich zulässig, da die Nachbarbebauung auf den anliegenden Grundstücken leider in gleicher Art und Weise bereits vorhanden ist. Nicht zulässig ist allerdings die weit in den hinteren Grundstücksbereich hineinragende und diese komplett versiegelnde Tiefgarage. Diese ist vollständig unterhalb des Gebäudes anzuordnen. Eine komplette Versiegelung eines Grundstückes durch eine Tiefgarage ist in Waldperlach weder üblich noch zulässig.“*  
- einstimmig so beschlossen -
- 4.5.1.15 Pfälzer-Wald-Str. 2 - Errichtung weiterer Flüchtlingsunterkünfte im Innenhof des aktuell als Flüchtlingsunterkunft genutzten Gebäudes (2 Varianten) – VORBESCHIED  
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:  
*„Die planungsrechtliche Zulässigkeit der Erweiterung der Unterkunftsanlage wird sehr kritisch gesehen. Die Bebauung des Innenhofs könnte eine Vorbildwirkung für die anliegenden Grundstücke, insbesondere die östlich des Baugrundstücks gelegene große Wohnanlage, entfalten. Eine generelle Innenhofbebauung im fraglichen Gebiet wäre aber sowohl planungsrechtlich unzulässig wie auch in hohem Maße unerwünscht. Der Unterausschuss sieht allerdings sehr wohl die Problematik, dass nach wie vor ein hoher Bedarf besteht, geflüchtete Personen ordentlich unterzubringen. Die LH München sucht hier händeringend nach entsprechenden Lösungen. Die Situation ist schwierig und jede Möglichkeit für die Schaffung zusätzlicher Räume ist deshalb von den zuständigen Stellen zu nutzen. Die Unterkunftsanlage an sich wurde auch bisher völlig beanstandungsfrei betrieben und hält die üblichen Standards hinsichtlich Ausstattung und Betreuung ein. Der Unterausschuss empfiehlt deshalb, keine Einwendungen gegen die Erweiterung erheben. Er rät aber dringend dazu, auf eine, wie auch immer geartete Befristung zu bestehen. Mit einer, ggf. auch verlängerbaren Befristung, wäre es möglich, bei einer eventuell durch die Nachbarn geplanten Bebauung eine Bezugnahme auf das Objekt als Vorbild zu vermeiden.“*

Herr Kauer informiert hier über die Hintergründe; die Einrichtung ist aktuell nicht voll belegt, weshalb nicht zu verstehen sei, warum Container im Innenhof aufgestellt werden sollen (eine Bedarfsanforderung ist zudem in keinster Weise hinterlegt). Die Ballung in diesem Gebiet würde dadurch unnötig verstärkt werden und er empfiehlt deshalb die Ablehnung. Frau Schweizer und Herr Kress-del Bondio würden die Thematik gerne im UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung beraten und Frau Achhammer um Kontaktaufnahme mit den Betreibern bitten, um die Frage des Bedarfs dort zu diskutieren. In der darauf folgenden längeren Aussprache spricht sich Herr Soukup für die CSU-Fraktion gegen die Erweiterung der Einrichtung aus, da hier kein zusätzlicher Brennpunkt geschaffen werden soll. Er verweist darauf, dass die Kapazitäten der derzeit im Stadtbezirk

befindlichen Einrichtungen nicht ausgenutzt werden. Es wird letztendlich mehrheitlich (23 Ja-Stimmen) beschlossen, die Thematik in den UA Bildung und Sport, Soziales und Stadt-sanierung zu verweisen und die Stellungnahme des UA Bauvorhaben entsprechend zuzu-leiten.

Frau del Bondio bittet um Fristverlängerung für den Baumbestandsplan Pfälzer-Wald-Straße 2 (TOP 5.1.1.2.7), hier möchte sie noch einmal die Situation vor Ort in Augenschein nehmen.

#### 4.5.1.16 Echardinger Str. 107 - Neubau eines Wohnensemles - VORBESCHIED

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

*„Das Baugrundstück liegt in der einer Rahmenplanung unterliegenden Heimstättensiedlung und ist hinsichtlich des Bestands an Freiflächen besonders zu schützen.*

*Jegliche zusätzliche Bebauung des Grundstücks ist deshalb unerwünscht und zu vermeiden. Von den vorgestellten drei Varianten entspricht nur die erste Variante weitgehend der bisherigen Bebauung. Gegen diese Variante bestehen keine Einwendungen. Die anderen Varianten werden mit Nachdruck unter Hinweis auf die vorliegende Rahmenplanung abgelehnt.“*

- einstimmig so beschlossen -

#### 4.5.2 Weitere Anhörungen

-/-

### **4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

#### 4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen; Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

##### 4.6.1.1 Kinderaktionen des AKA e.V. in diversen städtischen Grünanlagen; Zuleitung des KVR vom 13.11.2023; Termin: 11.12.2023

Beschlussempfehlung des UA KPS:

*„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zu den Veranstaltungen.“*

- einstimmig so beschlossen -

#### 4.6.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund; Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

-/-

#### 4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse

-/-

#### 4.6.4 Weitere Anhörungen

##### 4.6.4.1 Zugang zum GeoPortal München für BA-Mitglieder

Bitte um Mitteilung eines Ansprechpartners bei Interesse an dem neuen Angebot

Beschlussempfehlung des UA KPS:

*„Der UA empfiehlt einstimmig den Internetbeauftragten als Ansprechpartner zu benennen.“*

Herr Kauer dankt Herrn Gau im Namen des Gremiums.

##### 4.6.4.2 Angebot eine Beilage mit Informationsmaterial des Bezirksausschusses mit der Haushaltseinladung zu den Bürgerversammlungen des 16. Stadtbezirks am 13.03.2024 und 17.04.2024 zu versenden.

Frist zur Rückmeldung bis spätestens 17.01.2024

Beschlussempfehlung des UA KPS:

*„Der UA empfiehlt einstimmig die Möglichkeit des Beilegers zu nutzen und den BA-Vorsitzenden zu bitten, eine entsprechende Beilage zu erstellen. Mögliche Inhalte könnten die diversen personellen Änderungen im Gremium und die ab 2024 wieder im 16. Bezirk stattfindenden Sitzungen der BA sein. Weitere Vorschläge aus dem Gremium können an den BA-Vorsitzenden gerichtet werden.“*

Herr Kauer sagt zu, die Sitzungstermine des Jahres sowie die aktuelle Mitgliederliste als Beilage zur Einladung versenden zu lassen.

4.7 Sonstige  
-/-

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

5.1.1.1 Fällungsanträge

5.1.1.1.1 Ballaufstr. 13

5.1.1.1.2 Isegrimstr. 7

5.1.1.1.3 Elbacher Str. 9

5.1.1.1.4 Zinnebergstr. 15

5.1.1.1.5 Dornröschenstr. 18

5.1.1.1.6 Gustav-Heinemann-Ring 88

5.1.1.1.7 Wildenholzener Str. 12

5.1.1.1.8 Struwelpeterstr. 18

5.1.1.1.9 Kaiserslauterner Pl. 8

5.1.1.1.10 Eulenspiegelstr. 41

5.1.1.1.11 Görzer Str. 30

5.1.1.1.12 Vulpiusstr. 66

5.1.1.1.13 Gänselieselstr. 16

5.1.1.1.14 Germersheimer Str. 13

5.1.1.1.15 Hechtseestr. 9; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 27.12.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 12.01.2024 nicht möglich

5.1.1.1.16 Auflegerstr. 35; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 27.12.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 12.01.2024 nicht möglich

5.1.1.1.17 Donarweg 3; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 29.12.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 12.01.2024 nicht möglich

5.1.1.2 Baumbestandspläne

5.1.1.2.1 Adam-Berg-Str. - Neubau eines Reihendhauses (1 WE) mit Garage und Abriss Garagenanlage - VORBESCHIED (Adam-Berg-Str. / Erminoldstr.)

5.1.1.2.2 Rollenhagenstr. 41 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport

5.1.1.2.3 Rübezahlstr. 41 - Abbruch und Neubau eines Einfamilienhauses

5.1.1.2.4 Dornröschenstr. 68 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit 2 WE und Doppelparker (Az. 1.23-2023-20606-31)

5.1.1.2.5 Dornröschenstr. 68 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit 2 WE und Doppelparker (Az. 1.23-2023-20615-31)

5.1.1.2.6 Donarweg 20 - Neubau Mehrfamilienhaus mit 5 Wohnungen und Tiefgarage mit 5 Stellplätzen

Den abgedruckten, da im RIS-Extranet zur Verfügung gestellt, Berichten der Baumschutzbeauftragten zu den TOP 5.1.1.1.1 bis einschließlich 5.1.2.3.6 wird **en bloc einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.7 Pfälzer-Wald-Str. 2 - Errichtung weiterer Flüchtlingsunterkünfte im Innenhof des aktuell als Flüchtlingsunterkunft genutzten Gebäudes (2 Varianten) - VORBESCHIED  
Siehe TOP 4.5.1.15: Verweis zur Besichtigung an die Baumschutzbeauftragte für Baumbestandspläne / in die Januar-Sitzung vertagt.

5.1.2 Kinder

-/-

5.1.3 Jugend

-/-

- 5.1.4 Seniorinnen und Senioren  
-/-
- 5.1.5 Gleichstellung  
-/-
- 5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen  
-/-
- 5.1.7 Menschen mit Behinderung  
-/-
- 5.1.8 Integration  
-/-
- 5.1.9 Gegen Rechtsextremismus  
Frau Meier-Credner berichtet, dass sie der Rektorin der Inklusiven Montessori Schule an der Balanstraße als Dank einen Blumenstrauß für das gute Gelingen der Gedenkfeier vom 09.11.2023 geschickt hat.
- 5.1.10 Internet

## **5.2 Berichte aus den Unterausschüssen**

- 5.2.1 Mobilität  
„Bericht zum Jour Fixe mit der PI24 siehe die Punkte 3.1.2 und 3.1.7.“  
Herr Höcherl führt aus, dass unter anderem das Gehwegparken thematisiert wurde; hier möchte die PI 24 stärker dagegen vorgehen.
- 5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget  
-/-
- 5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung  
Herr Sebald berichtet zur Thematik „Paulsdorferstraße“; hier laufen die ersten Besprechungen mit AKIM zu einem „Runden Tisch“.
- 5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung  
-/-
- 5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung  
„Creating NEBourhoods Together NEB-Action Energy Communities: Vorstellung der Energiegemeinschaft Neuperlach. Die vorgestellte Präsentation wird nachgereicht. Das übermittelte PDF war leider aufgrund eines Dateifehlers nicht zu öffnen.“
- 5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen  
-/-

## **6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen**

- 6.1 Mobilität
- 6.1.1 Sicherung der Querung vom Busbahnhof Neuperlach Zentrum zum Hanns-Seidel-Platz; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04537  
- zur Kenntnis genommen -
- 6.1.2 Kreuzungssicherheit für Radler-, Fußgänger und Rollstuhlfahrer\*innen erhöhen BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06789  
- zur Kenntnis genommen -

## **6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

6.2.1 Forderung einer detaillierten Abrechnungsaufschlüsselung auf den Verwendungsnachweisen für den Bezirksausschuss; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03208  
In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.

6.2.2 Das Kulturreferat wird gebeten 2028 wieder eine Stadtteilkulturwoche im 16. Stadtbezirk – vorrangig im Ostpark – auszurichten; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06083  
- zur Kenntnis genommen -

## **6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

6.3.1 Ein Kiosk für den Ostpark; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05070 (verwiesen aus der November-Sitzung)

Beschlussempfehlung des UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Das Schreiben den BauR, Gartenbau vom 28.08.2023 wird zur Kenntnis genommen. Der BA kann nachvollziehen, dass ein Kiosk einerseits erst realisiert werden kann, wenn die beschriebene Infrastruktur vorhanden ist. Andererseits, wir zitieren „Sollte sich, wie im Schreiben vom 05.04.2023 dargestellt, auf andere Weise ein Investor/Interessent für die Realisierung und Betrieb eines ggf. mobilen temporären Kiosks finden, können wir dessen Antrag mindestens bis zur Neugestaltung des Ostparks unterstützen.“, können diese Anforderungen auch unberücksichtigt bleiben.*

*Wir bitten das BauR um Auskunft welche Schritte nun zu gehen sind, um in der Zwischenzeit einen mobilen Kiosk zu ermöglichen.“*

- einstimmig so beschlossen -

6.3.2 Biotop- und Trinkwasserschutz Truderinger Wald, neue Entwicklungen und Maßnahmen zum Schutz der Kiesgrube am Friedrich-Panzer Weg  
(Ziffern 1 bis 3 des Antrags)  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00720

In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.

6.3.3 Wegebeschilderung Ostpark  
Projektmaßnahme im Rahmen der Stadtsanierung Neuperlach; Antwortschreiben Baureferat-Gartenbau vom 13.11.2023

In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.

6.3.4 Gynäkologische und geburtshilfliche Versorgung im Münchner Osten sicherstellen  
Forderung nach Transparenz und Kommunikation mit den BürgerInnen in Bezug auf im November 2018 durch den Stadtrat zugesagte Neubewertung/Bedarfserhebung 2023; 2. Zwischennachricht - Fristverlängerung bis 31.03.2024  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04918

In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.

6.3.5 Sozialräumliche Studie zu Nutzungsmustern in öffentlich zugänglichen Freiräumen im Zuge des sozialdemographischen Wandels "Mensch im Mittelpunkt"; Sitzungsvorlage 20-26 / V 09377 vom 03.05.2023; Maßnahme Ostpark; Schreiben des Referates für Stadtplanung und Bauordnung

In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.

6.3.6 Verbesserung der Müllbehälter am Kinderspielplatz Theodor-Heuss-Platz  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05920

In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.

Herr Hameder bittet darum, hier die ungeschwärzte Version zu erfragen.

- 6.4** **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 6.4.1 Münchner Armutsbericht 2022: Ausrichtung eines Fachgespräches zur Diskussion der regionalen Armutslage im Stadtbezirk 16 (verwiesen aus der November-Sitzung); BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05096  
 Beschlussempfehlung des UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:  
*„Es steht der Vorbereitungstermin aus, den das Sozialreferat zugesagt hatte. Die zentralen Fragestellungen des BA 16 hat das Sozialreferat erhalten. Ergebnis: Der BA muss jetzt leider bei der Sozialreferentin nachfragen, wann das Vorbereitungsgespräch stattfinden kann.“*  
 Frau Achhammer informiert, dass man an der Thematik dran sei und bittet um Verweis in den UA / Vertagung in die Januar-Sitzung.  
 - einstimmig so beschlossen -
- 6.5** **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16  
Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung  
 -/-
- 6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung  
 -/-
- 6.6** **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 6.6.1 Lärmbelästigung Sudermannallee durch Shisha-Bar; Anliegen aus der Bürgerschaft; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05569  
 - zur Kenntnis genommen -
- 6.7** **Sonstige**  
 -/-
- 7** **Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**
- 7.1** **Mobilität**
- 7.1.1 Weiterentwicklung des Winterdienstes auf Radverkehrsanlagen  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11049  
 - zur Kenntnis genommen -
- 7.2** **Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen
- 7.2.1.1 Theater Perlach; „Der krank Eingebildete“ (AT), Theaterstück mit jungen Erwachsenen; Sachbericht  
 In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.
- 7.2.2 Weitere Unterrichtungen
- 7.2.2.1 Stadtbezirksbudget; Unterrichtung über einen neu eingereichten Budgetantrag: Elternbeirat der internationalen Montessorischule Campus di Monaco  
Nahostkonflikt und Antidiskriminierung / Expertenvorträge am 16.01.2024 und Schülerworkshops vom 29.01.2024 bis 02.02.2024; 2.000,00 €  
 - zur Kenntnis genommen -

### **7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

#### 7.3.1 Suche nach einem Ort für einen „Weltacker“ in München – ein Lernort zum Thema Ernährung und Landwirtschaft (verwiesen aus der November-Sitzung)

Beschlussempfehlung des UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Die Fraktionen SPD - Die Linke, CSU und FW haben keine Orte gefunden. Die Fraktion der Grünen schlägt das Gelände westlichen der Unterhachinger Str. zur Prüfung vor.“*

- einstimmig so beschlossen -

#### 7.3.2 (U) Grundsatzbeschluss III

Fortschreibung des Klimabudgets

Grundsatzbeschluss III - Fortschreibung des Klimabudgets

Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 04323 von Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 14.11.2023; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10568

In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.

### **7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

#### 7.4.1 Klimaneutrales und klimaresilientes, wachsendes Quartier –

Ramersdorf Süd

A) Bekanntgabe der Ergebnisse des integrierten Quartierskonzepts;

Klimaneutrales Quartier Ramersdorf Süd

B) Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Quartierskonzeptes Ramersdorf Süd für den Bereich zwischen Claudius-Keller-Straße (süd-östlich), Wilramstraße (nördlich), Laibacher Str. (östlich) Rosenheimer Straße (süd-westlich)

- Grundsatzbeschluss -

- Durchführung eines Planungswettbewerbs

Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach

(verwiesen aus der November-Sitzung)

Klimaneutrales und klimaresilientes wachsendes

Quartier - Ramersdorf Süd; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10320

Beschlussempfehlung des UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

*„Auch wenn bereits vor der Sommerpause der UA Bau ausführlich Stellung genommen hatte, sieht der UA B3S die Notwendigkeit, nochmals die soziale und bildungsbezogene Versorgung zu betrachten und entsprechende Forderungen zu stellen. Dem Beschluss im Stadtrat zu diesem Bauquartier ist zwar die Stellungnahme des BA als Anlage beigefügt worden, allerdings wurden die Forderungen des BA mit keinem Satz in der Vorlage bzw. Beschlussfassung gewürdigt. Der UA fragt sich, warum gerade die Referate für Bildung und Soziales hier nicht entsprechende Forderungen eingebracht hatte. Klar ist, so auch in der Vorlage beschrieben, dass die schulische Versorgung nicht gesichert werden kann. Wie bei vergleichbaren Sanierungsprojekten sind auch hier grundlegende Gemeinbedarfseinrichtungen zu berücksichtigen: Krippen- und Kindergartengruppen, Nachbarschaftstreffs, möglichst auch eine Treffmöglichkeit für Jugendliche, usw.*

*Antrag: Die beiden Referate werden aufgefordert, umgehend die entsprechenden Gemeinbedarfseinrichtungen für die Sanierung mit einem hohen Anteil an geförderten und familiengerechten Wohnungen einzubringen.“*

- einstimmig so beschlossen -

#### 7.4.2 Digitale Schulbaukarte; Schreiben und Präsentation des RBS

In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.

#### 7.4.3 18.Jetzt; Ergebnisse für die BA 16,17, 18

- zur Kenntnis genommen -

- 7.4.4 (U) Unterkünfte zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine und aus anderen Herkunftsländern  
Planung und Neueröffnung an den Standorten  
• Anton-Ditt-Bogen 5  
• Ottobrunner Straße 28g  
• Schultheißstraße (Planungsgebiet Muttenthalerstraße); Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11152  
In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.

## **7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

- 7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk  
7.5.1.1 Eulenspiegelstr. 98 - Neubau von 4 Einfamilienhäusern mit Garagen
- 7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung  
7.5.2.1 Friedrich-Beck-Str. 4; Bescheid vom 14.11.2023  
7.5.2.2 Adam-Berg-Straße 125; Bescheid vom 03.11.2023  
7.5.2.3 Zinnebergstraße 15; Bescheid vom 06.11.2023
- 7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum  
7.5.3.1 Ufilasstraße; Schreiben vom 07.11.2023
- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen  
7.5.4.1 (U) Personal- und Sachmittelbedarfe anerkannter Anmeldungen zum Eckdatenbeschluss 2023 für den Haushalt 2024  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10912
- Die Tagesordnungspunkte 7.5.1 bis einschließlich 7.5.4.1 werden **en bloc zur Kenntnis genommen.**

## **7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

- 7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats  
-/-
- 7.6.2 Weitere Unterrichtungen  
7.6.2.1 A) Sachstandsbericht zum Gewerbeflächenentwicklungsprogramm (GEWI)  
B) Anträge  
München – Heimat fürs Handwerk IX  
Das Maßnahmenkonzept mit der Neuausweisung von 35 ha Gewerbeflächen endlich umsetzen  
München – Heimat fürs Handwerk X  
Mehr kleinteilige Gewerbeflächen anbieten!  
Sachstandsbericht zum Gewerbeflächenentwicklungsprogramm (GEWI)  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10968  
In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.
- 7.6.2.2 Allgemeinverfügung Böllerverbot 2023/2024  
- zur Kenntnis genommen -
- 7.6.2.3 Verteilung der Unterlagen zum Einbringen des MIPs 2023 - 2027; Zuleitung der Stadtkämmerei  
- zur Kenntnis genommen -

7.6.2.4 RIS Internet – Extranet; Änderungen für Bezirksausschüsse ab 21.11.2023; Information des Direktoriums

Herr Kress-del Bondio empfiehlt diesen TOP allen BA-Mitgliedern zur Lektüre.

**7.7 Sonstige**

-/-

**8 Termine und Verschiedenes**

8.1 Termine der UA - Sitzungen

8.1.1 Mobilität

8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

Herr Kauer informiert, dass vor der BA-Sitzung am 11.01.24 um 18:00 Uhr ein Neujahrgottesdienst in der Lätarekirche für alle BA-Mitglieder stattfinden wird. Die Januar-Sitzung beginnt anschließend wie gewohnt um 19:15 Uhr. Anschließend gibt Herr Kauer einen

kurzen Jahresrückblick und dankt allen BA-Mitgliedern.

**9 Nichtöffentlicher Teil**

9.1 - zur Kenntnis genommen -

9.2 Der Beschlussempfehlung des UA UGG wird einstimmig so gefolgt.

9.3 Der Beschlussempfehlung des UA UGG wird einstimmig so gefolgt.

9.4 - zur Kenntnis genommen -

Für die Richtigkeit:

München, 05.12.2023

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer  
Vorsitzender des BA 16  
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost  
Protokoll